

Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, Zentrale der IG Metall NRW,
September 2022

TARIF- RUNDE

Text: Bernd Kupilas
Illustration: Gregor Josten

HAST DU DAS
GESEHEN?

Knut Giesler, Bezirksleiter

DIE INFLATION?
IRRE ...

Carsten Schuld,
Tarifsekretär

DIESE
TARIFRUNDE
WIRD HEFTIG!



Berlin, Kanzleramt

WIR HABEN DOCH SCHON
ZWEI PAKETE GESCHNÜRT ...

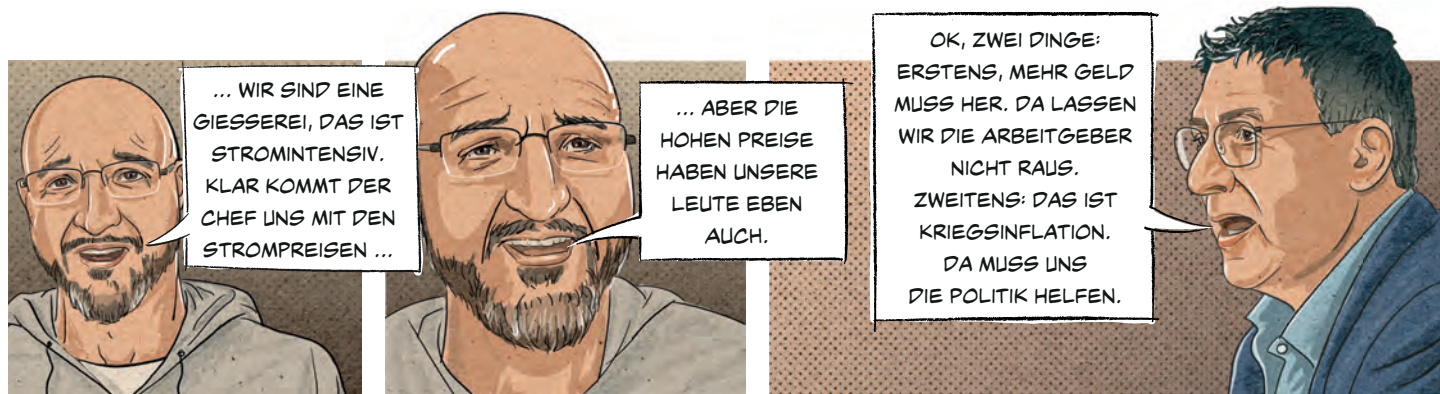
ES REICHT
NICHT!

Derweil in Mettmann, Gießerei Fondium



Sitzung der Tarifkommission





Veltins-Arena, erste Verhandlung



Die lange Nacht

BEI REDAKTIONSSCHLUSS WAR DER AUSGANG DER TARIFRUNDE 2022 FÜR DIE METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE VÖLLIG OFFEN. KNUT GIESLER BEZEICHNETE DIE AUSGANGSLAGE ALS „DIE KOMPLIZIERTESTE, DIE ICH JE ERLEBT HABE“.



Bielefeld

Arbeitgeber entziehen sich ihrer Verantwortung

TARIFBEWEGUNG **Gildemeister, Miele & Co: Die Metall- und Elektroindustrie hat volle Bücher. Bislang blockieren die Arbeitgeber jedoch in der Tarifrunde. Wir sind bereit, Druck zu machen.**



Tarifzusammenkunft unserer Betriebe aus der Metall- und Elektroindustrie. Viel Austausch, viele Ideen und vor allem die Botschaft: Wir stehen gemeinsam zusammen und gehen mit ganzer Kraft in diese Tarifrunde.

Wir fahren derzeit Überstunden. Zwar stockt die Produktion auch schon mal, weil Teile fehlen. Aber das nun als Begründung zu nehmen, um unsere berechnete Forderung abzulehnen – das funktioniert nicht. Die 8 Prozent sind angemessen. Darüber hinaus sind sie auch nötig«, sagt Bayram Öztürk, Leiter des IG Metall-Vertrauenskörpers bei Gestamp. Er und Ute Herkströter, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bielefeld, sind Teil der IG Metall-Verhandlungskommission in NRW. Sie sitzen dem Arbeitgeberverband Metall NRW gegenüber – bislang ergebnislos.

Die Inflation trifft die Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen. »Sie brauchen rasch mehr Geld. Der Staat übernimmt Verantwortung, zuletzt durch die angekündigte Gas- und Strompreisbremse. Ob die staatlichen Hilfen ausreichend sind, wird sich im Winter zeigen. Die Unternehmen sind jedoch auch in der Pflicht«, sagt Ute Herkströter. Denn die Metall- und Elektroindustrie läuft gut. Gildemeister etwa hat 2022 den höchsten Auftragseingang seiner Geschichte in einem zweiten Quartal ver-

bucht, auch der Gewinn ist gestiegen. Der Gildemeister-Vorstand sieht für die kommenden Monate lediglich eine Normalisierung der Nachfrage, eine »leichte Eintrübung«. Auch Miele dreht auf Hochtouren. Der Umsatz wuchs 2020 und 2021 zwischen 6,5 und 7,5 Prozent, für 2022 sieht sich Miele weiter auf einem guten Wachstumskurs.

Die Arbeitgeber müssen sich fragen lassen, was ihnen ihre Beschäftigten wert sind. Nichts geben zu wollen, sobald Wolken am Konjunkturhorizont aufziehen, zeigt soziale Kälte. Es ist zudem eine Rechnung, die nicht aufgeht. Aktuell hält die Binnennachfrage die Konjunktur am Laufen. Die deutsche Wirtschaft hat – anders als erwartet – im zweiten Quartal 2022 das starke Vor-Corona-Niveau wieder erreicht. Das reale Bruttoinlandsprodukt – der Wert aller Waren und Dienstleistungen, die während eines Jahres innerhalb des Landes als Endprodukte hergestellt werden – wird in diesem Jahr voraussichtlich um 2,7 Prozent wachsen. Der private Konsum macht davon mit 2,3 Prozent rund 85 Prozent aus. Ohne kräftige Lohnsteigerungen werden den Unternehmen etliche Aufträge wegbrechen, weil kaum noch jemand da ist, der etwas anderes kauft als das, was alltäglich notwendig ist. Die Unternehmen würden am eigenen Ast sägen.

Man kann es also drehen wie man will, an den 8 Prozent mehr führt kein Weg vorbei. In Bielefeld wie überall in der Metall- und Elektroindustrie stehen die Zeichen auf Sturm: Wenn es nicht anders geht, müssen wir die 8 Prozent erkämpfen. Die Arbeitgeber sollten sich also warm anziehen. »Wir jedenfalls werden es tun, um vor die Tore und auf die Straße zu gehen«, sagt Ute Herkströter. Solidarität gewinnt – wir für 8 Prozent!

TERMINE

Arbeitskreis Berufliche Bildung
Mittwoch, 2. November, 17 Uhr, Ort n.n.
(bitte in der Geschäftsstelle nachfragen)

Funktionärsempfang
Mittwoch, 16. November, 16.30 Uhr, Anmeldung erforderlich

Ortsfrauen-ausschuss
Donnerstag, 3. November, 17 Uhr, Geschäftsstelle Bielefeld

Vertrauensleute-ausschuss
Mittwoch, 30. November, 16.30 Uhr, Geschäftsstelle Bielefeld

Ortsjugend-ausschuss
Mittwoch, 9. November, 17 Uhr, Geschäftsstelle Bielefeld

Delegierten-versammlung
Donnerstag, 1. Dezember, 16.30 Uhr, Neue Schmiede (Bethel)

»Gute Arbeit im Umbruch« – Vortrag von Hans-Jürgen Urban

Wie können betriebliche und gesellschaftliche Verhältnisse so gedreht werden, dass gute Arbeit gestärkt wird? Dieser Frage geht Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, bei einer Veranstaltung am Mittwoch, 30. November, um 19 Uhr im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei nach.



In der Arbeit finden rasante Umbrüche statt, angestoßen vor allem durch Digitalisierungsprozesse in global vernetzten Wertschöpfungsketten, aber auch durch die dringenden Erfordernisse umweltschonender Produktion und Konsumtion. Damit wird Arbeitspolitik zu einer Schlüsselsache in der Auseinandersetzung um Arbeit. Hans-Jürgen Urbans Antwort auf die Umbrüche lautet: Es bedarf eines neuen Anlaufs der Demokratisierung der Wirtschaft.

Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 964 38-0, Fax: 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de

Bocholt

Guten Sozialplan ausgehandelt

BIERBAUM IN BORKEN Statt über 170 »nur« 50 Stellen gestrichen – Produktion von Bettwäsche verlagert – Betriebsrat gestärkt

Bierbaum in Borken hat aufgrund der gestiegenen Energiekosten massiv umstrukturiert und die Produktion hochwertiger Bettwäsche verlagert. Geblieben ist in diesem Bereich der Vertrieb sowie die Produktion von Putz- und Reinigungstüchern.

Betriebsrat und IG Metall Bocholt haben sich mit einem Teilerfolg gegen den vom Arbeitgeber geplanten Abbau von rund 170 Stellen gewehrt: 40 Beschäftigte, die zur Disposition standen, sind ohne finanzielle Einbußen in anderen Abteilungen am Standort unter-

gekommen. 50 Kündigungen allerdings waren unausweichlich.

Benjamin Pankow, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bocholt, sagt: »Es gibt aber einen guten Sozialplan, dessen Volumen wir fast verdoppeln konnten. Auch ist es uns erstmals gelungen, in der Textilindustrie per Tarifvertrag einen Mitgliederbonus auszuhandeln.«

Betriebsratsvorsitzender Stefan Kemper ergänzt: »Wir haben angesichts der sehr schwierigen Lage ein gutes Ergebnis erzielt und

somit auch unsere Position im Betrieb gestärkt.« Auch für die gekündigten Kolleginnen und Kollegen gibt es Hoffnung: »Wir könnten alle in andere Betriebe vermitteln. Wir werden von vielen Betrieben angesprochen, die dringend Arbeitskräfte brauchen.«



Foto: Bierbaum-Betriebsrat

Der Betriebsrat von Bierbaum

Benjamin Pankow ist nun offiziell Bevollmächtigter

Benjamin Pankow ist neuer Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bocholt. Nach dem plötzlichen Tod von Pietro Bazzoli in diesem Frühjahr hatte er bereits kommissarisch die Geschäftsstelle geleitet. Der 50-Jährige bekam bei der Delegiertenversammlung eine Mehrheit von 82 Prozent. Er ist damit sehr zufrieden: »Ich habe eine klare Haltung und immer ein offenes Ohr. Für mich ist es wichtig, lösungsorientiert



Foto: Thomas Range

zu arbeiten. Wir haben sehr viele Haustarifverträge. Hier ist ein starker Rückhalt von Betriebsräten und Belegschaften besonders wichtig. Ich bin optimistisch, denn ich erlebe eine große Offenheit bei den Betriebsräten.« Die sieht Pankow auch als Chance, um Austritten entgegenzuwirken, die mit den Pandemie-

und Kriegsfolgen sowie der Energiekrise zusammenhängen.

Der neue »Bevo« ist in Bocholt gut angekommen. »Das Team funktioniert perfekt, ich habe ideale Strukturen vorgefunden.« Zuvor war er Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, davor bei der IG Metall Duisburg-Dinslaken. Das Handwerk als Gewerkschaftssekretär hat er bei der Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (NGG) erlernt. Davor war er Betriebsratsvorsitzender beim Automobilzulieferer Magna.

Bereit für Warnstreiks

Die Friedenspflicht in der Metall- und Elektroindustrie ist gerade ausgelaufen. Bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe deutete alles darauf hin, dass es bis dahin zu keiner Einigung in der Tarifrunde kommen würde. Die IG Metall Bocholt und ihre Mitglieder sind fest entschlossen, vehement für ihre Forderungen einzustehen, natürlich auch mit Warnstreiks.

Sie verdeutlichten bereits im September mit Nachdruck, dass sie klar hinter der 8-Prozent-Forderung stehen. Rund 100 Beschäftigte aus fünf Betrieben haben die Forderungsübergabe mit Aktionen in den

Betrieben begleitet, etwa mit »Mein Gesicht für 8 Prozent«. Bei dieser Fotoaktion sind allein beim Familientag bei Kemper in Stadtlohn binnen drei Stunden 160 Fotos zusammengekommen.

Benjamin Pankow, Geschäftsführer der IG Metall Bocholt, betonte: »Es ist deutlich geworden, dass die Menschen in den Betrieben hinter unserer Forderung stehen. Sie erwarten angesichts der stark steigenden Preise und der guten Ertragslage in vielen Betrieben eine ordentliche Erhöhung ihrer monatlichen Entgelte.« Zu Recht, denn die Existenzsorgen der Menschen seien größer als die Sorgen der Unternehmen.

TERMINE

Seniorennachmittag
14. November, 14.30 Uhr

**Delegierten-
versammlung**
13. Dezember, 18 Uhr

Beides im Landhaus
Ridder in Hamminkeln

**Die Feiern zur
Ehrung der Jubilare
und Jubilarinnen der
Jahre 2020 bis 2023
finden 2023 statt.**

Die Einladungen zu
allen genannten Veran-
staltungen folgen.

Impressum

Redaktion: Benjamin Pankow (verantwortlich),
Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Bocholt
Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt
Telefon: 02871 24 99-0
bocholt@igmetall.de
igmetall-bocholt.de

Detmold

Auf der Suche nach dem passenden Puzzleteil

INTERVIEW Moritz Lippa und Bernd Groeger geben Einblick in die Arbeitsweise des Netzwerks Lippe. Die kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungsfördergesellschaft des Kreises Lippe ist seit 25 Jahren als Personaldienstleister aktiv.

Die regionale Tageszeitung LZ berichtete am 14. Februar, dass die Kündigung von Beschäftigten Ihr größtes Lob sei. Das überrascht, denn in der Regel lassen Verleihfirmen ihre Beschäftigten zu hohen Ablösebeträgen bei den Entleihfirmen einmünden, falls eine Übernahme ansteht. Diesen gravierenden Unterschied zwischen einem sogenannten Sklavenhändler und dem Netzwerk müssen Sie uns einmal erklären.

Wir nutzen Zeitarbeit, um Unternehmen die Möglichkeit zu geben, neue Beschäftigte kennenzulernen – und dies seit Unternehmensgründung mit einem IG Metall-Haustarifvertrag. So schaffen wir Equal Pay vom ersten Einsatzmoment an und sind so mit der IG Metall-Geschäftsstelle Detmold schon viele Jahre verbunden. Ziel unserer Arbeitnehmerüberlassung ist die Übernahme im Entleihbetrieb, entsprechend wäre eine Ablöse kontraproduktiv.

Wie viel befristete Kolleginnen und Kollegen, die Sie gern in andere Unternehmen dauerhaft und zu tarifvertraglichen Bedingungen vermitteln wollen, beschäftigt das Netzwerk Lippe?

Zum heutigen Tage sind es 696. Nicht alle haben befristete Arbeitsverhältnisse. Wichtig ist es, zunächst festzustellen, dass unser Modell funktioniert und wir nachhaltige Übernahmen durch die Entleihbetriebe erfahren und wir in konjunkturell gedeihlichen Zeiten eine »natürliche Fluktuation« feststellen. In weniger erfreulichen Zeiten ist es für uns ebenfalls sehr wichtig, wie unsere Mitarbeitenden verbleiben. In langjähriger Betrachtung verzeich-

nen wir Übernahmequoten von über 50 Prozent.

Viele Erwerbslose und insbesondere Langzeiterwerbslose sind häufig schlecht ausgebildet. Sie haben nur durch Qualifizierung Chancen auf einen dauerhaften Job. Das bedeutet: Für eine gewisse Zeit müssen sie wieder auf die Schulbank. Wer bezahlt das und wie organisieren Sie, dass die Anforderungen von Industrie und Handwerk passen?

Für eine Qualifizierungsberatung können diverse Gutscheine der Agentur für Arbeit, des Jobcenters oder auch des Landes NRW genutzt werden. Aktuell ist bei langzeiterwerbslosen Menschen häufig nicht die Qualifikation das fehlende Puzzleteil. Oftmals gilt es, gesundheitliche und auch soziale Herausforderungen zu überwinden. Auch hier setzen wir uns ein und versuchen gemeinsam mit unseren Partnern – Kreis, Jobcenter und Agentur für Arbeit – einen Beitrag zu leisten.

Viele Erwerbslose sind älter als 50 Jahre. Haben diese Menschen, die häufig viele Jahre erwerbslos sind, auch im Netzwerk Lippe eine Chance und somit eine reale Hoffnung auf einen dauerhaften Job?

Selbstverständlich. Bereits 2006 war das Netzwerk Träger des regionalen ESF-Projekts »Generation Gold«. Nach der Förderung über die Europäische Union und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ist es gelungen, das Angebot über Finanzierung des Jobcenters und der Agentur für Arbeit in Nachhaltigkeit zu überführen.

Betrachten wir unsere Belegschaft quantitativ so sind 125 der externen Beschäftigten älter als 50 Jahre – dies entspricht einem Anteil von fast 20 Prozent. Intern sind es 22 Prozent. Eine Beschäftigungsaufnahme ist auch hier keine Frage des Alters, sondern der »Passung«.

Der oftmals defizitäre Blick auf lebensältere Menschen ist nicht richtig. Viele bringen viel Erfahrungswissen mit. Dieses gilt es dann durch Beratung und Coaching wieder in Anschluss zu bringen oder alternative Perspektiven zu entwickeln.

Fast 1000 junge Frauen und Männer sind erwerbslos und häufig ohne Berufsausbildung. Welche Möglichkeiten hat das Netzwerk Lippe für diese Menschen und ihre Zukunft?

In den nächsten zehn Jahren verlieren wir circa 25 Prozent des Erwerbspersonpotenzials. Kompensation ist über Ausbildung und Zuwanderung möglich. Der Ausbildungsmarkt nimmt gut auf. Allerdings in den Berufen, die vor Ort gebraucht werden. Leider korrespondiert das Angebot oft nicht mit der Nachfrage.

Das Netzwerk Lippe ist Träger des Ausbildungsprogramms NRW und fördert zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze und begleitet Jugendliche dann in ihrer Startphase im Ausbildungsbetrieb. Seit 2018 ist es gelungen, über 150 zusätzliche Ausbildungsplätze zu erschließen.

Das Netzwerk Lippe ist Träger des Landesbegleitprogramms zur Teilzeitberufsausbildung. Die Teilzeitberufsausbildung richtet sich an junge Menschen, die aufgrund von Erziehungs- oder Pflegeverpflichtungen keinen Abschluss erreichen konnten. Im Rahmen des Qualifizierungs- und Chancengesetz ist es gelungen, Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen weiterzuentwickeln und über TQ oder Umschulung einen Abschluss zu ermöglichen.

Impressum

Redaktion: Daniel Salewski (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Detmold,
Gutenbergstraße 2, 32756 Detmold
Telefon: 05231 99 19-0, Fax: 05231 99 19-19
detmold@igmetall.de; detmold-igmetall.de

Ruhrgebiet Mitte

Wir trauern um unseren Freund und Kollegen Volker Strehl

NACHRUF Volker Strehl verstarb nach kurzer, schwerer Erkrankung viel zu früh im Alter von nur 62 Jahren.

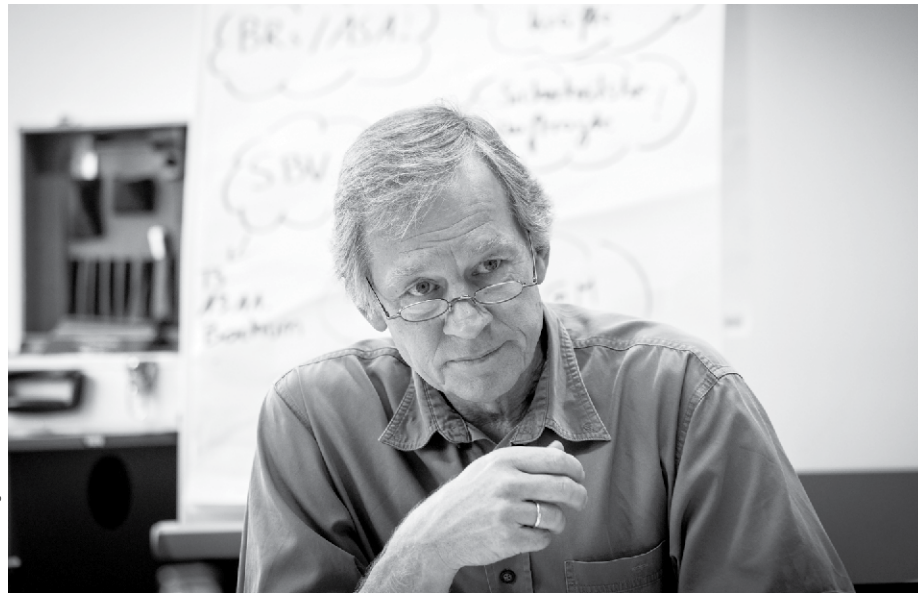


Foto: Bernd Röttgers

Volker begann seine Ausbildung 1976 zum Energieanlagenelektro- niker bei den Fried. Krupp Hütten- werken in Bochum und war ein Jahr spä- ter schon als Vertrauensmann der Ausbildungsgruppe aktiv. Er setzte sich als Mitglied in der Jugendvertretung und im Ortsjugendausschuss der IG Metall Bochum für die Interessen der jungen Beschäftigten ein.

Nach seinem Zivildienst übernahm er den Vorsitz der Jugendvertretung sowie des Ortsjugendausschusses, womit er auch Mitglied der Bochumer Ortsver- waltung wurde. 1984 wurde Volker Strehl in den Betriebsrat Krupp Stahl/ Krupp Hoesch Stahl gewählt. Ab 1995 war er Vorsitzender des Betriebsrats der Thyssenkrupp Nirosta in Bochum und

später Mitglied des Aufsichtsrats von Thyssenkrupp Stainless.

Wechsel zur IG Metall

Volker wurde im Jahr 2006 Gewerk- schaftssekretär in der Geschäftsstelle Bochum. Im Jahr 2012 wurde er zum Zweiten Bevollmächtigten der Geschäfts- stelle Bochum-Herne gewählt. In diesem Amt wirkte er maßgeblich an der Koope- ration und später erfolgten Fusion der Geschäftsstellen Bochum-Herne und Dortmund mit, deren Grundstein im Jahr 2015 gelegt wurde. Das Amt des Zweiten Bevollmächtigten bekleidete er hier seit 2020. Volker wird uns als guter Freund, der sich stets für die Interessen der Kolle- ginnen und Kollegen und soziale Gerech- tigkeit einsetzte, für immer fehlen.

Das neue Miteinander

Knapp 70 Teilnehmende aus 24 Betrieben nahmen am 24. August am Kick-off teil, um den Prozess »Das neue Miteinander« zu starten. Grundidee ist die team- und anlassbezogene Themenbearbeitung, wie

etwa betriebliche Öffentlichkeitsarbeit, Herstellung von Tarifbindung, Zielgrup- penarbeit, Arbeitszeitmodelle oder alternsgerechte Arbeitsplätze. Die Aktiven treffen sich alle sechs bis acht Wochen, um sich auszutauschen, zu qualifizieren und die Projekte voranzutreiben.

Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie

Bereits seit Frühjahr dieses Jahres laufen die Aktivitäten in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie NRW. Eine aktivierende Befragung zur Forderungs- aufstellung war der frühe Startschuss der diesjährigen Tarifrunde.

Mit der Forderung in Höhe von 8 Prozent wollen die Beschäftigten den hohen Preissteigerungen entgegenwir- ken und ihre Kaufkraft stärken. Dieser Appell wurde in vielen Mitgliederver- sammlungen seit den Sommerferien ein- stimmig an die Unternehmen gerichtet.

Zeig Dein Gesicht für 8 Prozent

Um dieser Botschaft auch Nachdruck zu verleihen, konnten in kurzer Zeit fast 500 Bilder von den Beschäftigten der Metall- und Elektrobetriebe sowie von Unterstützerinnen und Unterstützern gesammelt werden, die auf sechs Ban- nern abgedruckt wurden. Im Rahmen der Warnstreikaktivitäten kommen sie nun zum Einsatz.

Puzzleaktionen

Anhand von Puzzleteilen haben die Beschäftigten zudem Unterschriften in den Betrieben gesammelt. Diese zusam- mengesetzten Puzzles wurden in den Betrieben ausgestellt und oder an die Geschäftsführungen übergeben.

Die dritte Verhandlungsrunde fand am 28. Oktober statt. Sollten die Arbeit- geber kein akzeptables Angebot abgege- ben haben, starten die Warnstreiks ab der ersten Novemberwoche. Aktuelle Infos auf der Homepage.



Foto: IG Metall

Impressum

Redaktion: Ulrike Hölter (verantwortlich), Marc Schneider
Anschrift: IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Alleestraße 80, 44793 Bochum
Telefon: 0234 964 46-0, Fax: 0234 964 46-10
ruhrgebiet-mitte@igmetall.de, ruhrgebiet-mitte.igmetall.de

Düsseldorf-Neuss

Weiterbilden 2023

REGIONALES BILDUNGSANGEBOT Unsere Grundlagenbildung und passende, zielgenaue Qualifizierungsformate für eine durchsetzungsstarke Mitbestimmung im Betrieb und in der Gesellschaft



Foto: Stephen Peirat

Wie schnell die Welt auf dem Kopf stehen kann, haben uns die zurückliegenden zwei Jahre gezeigt. Die Coronapandemie hat die IG Metall – und damit auch unsere Bildungsarbeit – vor große Herausforderungen gestellt. Trotzdem waren wir zu jeder Zeit handlungs- und durchsetzungsfähig.

UNSER ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Unser regionales Bildungsprogramm mit allen Seminaren und Terminen, die Mitgliederseminare sowie die weiteren bundesweiten Bildungsangebote der IG Metall findest Du auf unserer Internetseite:

duesseldorf-neuss.igmetall.de/bildung

Natürlich kannst Du Dich auch jederzeit telefonisch unter 0211 387 01-0 zu Deinem ausgewählten Seminar anmelden.

Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.

Die tiefgreifenden Veränderungen durch die Transformation stellen uns weiter vor große Herausforderungen, mit denen wir uns betriebs-, gewerkschafts- und gesellschaftspolitisch auseinandersetzen müssen.

Unsere regionale Bildungsarbeit soll dabei weiter ein Fundament für gute Mitbestimmung und handlungsstarke Mitglieder in Betrieb und Gesellschaft schaffen, um den Themen der Zukunft mit aktiven Vertrauensleuten und einer offensiven Betriebspolitik begegnen zu können.

Wie gewohnt wollen wir unter dem Motto »Regional.weiter.bilden« die Themen der Transformation und der Mitbestimmung als Geschäftsstelle Düsseldorf-Neuss gemeinsam mit Euch gestalten. Daher freuen wir uns sehr darauf, Euch und Eure Kolleginnen und Kollegen in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Einfach clever – unsere Mitgliederseminare im neuen Jahr

Neben unseren bewährten »Clever in Rente – bestens vorbereitet für den Ausstieg aus dem Erwerbsleben«-Seminaren, unserer zweiteiligen Seminarreihe »Clever vorgesorgt – bestens vorbereitet für den Ernstfall« sowie unserem Mitgliederseminar »Clever durchs Pflegesystem – bestens vorbereitet für den Fall der Fälle« bieten wir 2023 drei weitere Mitgliederseminare an. »Clever durchs Steuersystem – bestens informiert zur Einkommensteuererklärung«, »Clever zur Berufswahl« und »Clever neu orientiert – bestens vorbereitet für die berufliche Weiterentwicklung« ergänzen unser Portfolio um weitere Bereiche, die für unsere Mitglieder wichtig und interessant sind.

Unsere Mitgliederseminare sind weiterhin für Mitglieder und eine Begleitperson kostenlos. Die Anmeldung erfolgt online über mitgliederseminare.de oder telefonisch unter 0211 387 01-0.

WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
vom 24. Dezember 2022 bis zum 1. Januar 2023 machen wir Betriebsferien. Ab dem 2. Januar 2023 sind wir wie gewohnt wieder für Euch erreichbar.

Wir wünschen Euch bis dahin ein paar entspannte Tage und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2023! Auf dass wir auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam unsere Zukunft gestalten werden.

Euer Team der IG Metall Düsseldorf-Neuss

Impressum

Redaktion: Karsten Kaus (verantwortlich), Jessica Worrings
Anschrift: IG Metall Düsseldorf-Neuss, Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 387 01-0, Fax: 0211 387 01-50
duesseldorf-neuss@igmetall.de,
duesseldorf-neuss.igmetall.de

Gütersloh-Oelde

Tarif braucht Bewegung

Stark in die heiße Phase

Die Tarifrunde für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie ist in vollem Gang. Die Inflation steigt weiter, unsere Löhne steigen aber nicht. So entsteht großer Schaden für die Volkswirtschaft. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen wissen, was ihr Einkommen im nächsten Jahr wert ist und sie müssen die Preise bezahlen können.

Wer eine Rezession verhindern will, muss Löhne und Gehälter erhöhen. Nur so kann Kaufkraftverlust aufgehalten werden. Ohne Kaufkraft und ohne verlässliches Einkommen geraten Hunderttausende Arbeitsplätze in Gefahr.

Also: Nur wenn sich unsere Einkommen stark erhöhen, können Arbeitsplätze gesichert werden. Die Arbeitgeber sehen das bisher nicht ein und sägen weiter an dem Ast, auf dem sie selber sitzen.

Vor Ort und im Betrieb müssen wir jetzt stark und sichtbar sein! Denn wenn wir uns geschlossen für unsere Forderungen einsetzen, sind wir eine starke Kraft. Ab Anfang November starten wir in die Warnstreiks. Stark und fantasievoll werden wir in vielen Aktionen vor den Toren laut sein.

Und Du bist dabei! Entweder als Beschäftigte oder Beschäftigter eines Betriebs, in dem ein Warnstreik stattfindet, oder aus Solidarität (Infos dazu bekommst Du über die Geschäftsstelle).

JAV-Wahl 2022

Alle zwei Jahre wird die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb neu gewählt. Die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung, die turnusmäßig noch bis zum 30. November stattfinden, sind nach den Betriebsratswahlen die wichtigsten Wahlen für die IG Metall auf betrieblicher Ebene. Denn damit beginnt bereits eine entscheidende Stufe der Nachwuchsför-



Um den Druck frühzeitig zu erhöhen, haben wir vom 15. bis 21. September in sieben Betrieben Aktionen vor den Toren durchgeführt und wir haben in elf Betrieben über 700 Fotos von Kolleginnen und Kollegen gesammelt, die Gesicht für unsere Forderung zeigen.

derung. Jede Investition in die JAV- und Jugendarbeit bedeutet langfristig einen Gewinn für Betriebsräte, die IG Metall und ihre Zukunftsfähigkeit.

Die Durchführung der Wahl zur JAV ist eine wichtige Aufgabe, damit auch Jugendliche, Auszubildende und dual Studierende ihre betriebliche Interessenvertretung bekommen, die immer dringender notwendig wird und ihnen auch zusteht. Gern unterstützen wir Euch dabei. Kontakt: jana.ramme@igmetall.de

TERMINE

Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)

14. bis 18. November, IG Metall-Bildungszentrum, Beverungen

Auswirkung der Arbeit auf die Gesundheit

21. bis 25. November, Hennedamm-Hotel, Meschede

BR Kompakt:

Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln (BR II)
21. bis 25. November, Best Western Plus Hotel, Willingen

TAGESSEMINARE

Beschlussfassung und Protokollführung im BR
1. Dezember

Schwerbehindertenvertretung (SBV) gewählt – was nun?
13. Dezember

Erste Hilfe JAV
14. Dezember

Alle Tagesseminare finden von 9 bis 16 Uhr im Hotel Reuter in Rheda-Wiedenbrück statt.

SBV-Wahl 2022

In Deutschland haben mehr als zehn Millionen Menschen eine Behinderung. Dazu kommen noch viele Millionen, die von einer Behinderung bedroht sind. Die »eine« Behinderung gibt es nicht, Behinderungen sind so verschieden wie wir Menschen selbst. Wichtig ist nur: Mensch ist Mensch, egal ob mit oder ohne Behinderung. Keine Behinderung darf Grund sein, Menschen auszugrenzen oder abzuwerten.

Wie arbeitet die Schwerbehindertenvertretung (SBV)? Die SBV besteht aus einer Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen und meist mindestens zwei stellvertretenden Vertrauenspersonen. Von der Anzahl schwerbehinderter beziehungsweise gleichgestellter Beschäftigter ist die Zahl der Stellvertretungen und die Möglichkeit, diese für die SBV-Arbeit heranzuziehen und freizustellen, abhängig.

Unter dem Motto »Team IG Metall: inklusiv, solidarisch, stark!« unterstützt die IG Metall die betrieblichen Kolleginnen und Kollegen bei der Arbeit für eine gute und erfolgreiche SBV-Wahl 2022.

Gern unterstützen wir Dich bei der Wahl.

Impressum

Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich), Christine Hornberg
Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 407 42-0, Fax: 05242 407 42-22
guetersloh-oelde@igmetall.de,
guetersloh-oelde.igmetall.de

Minden

Alles auf Anfang

Das Team der IG Metall Minden mischt die Karten neu.

Foto: Janine Schneider



Gleich mehrere große Veränderungen standen in den zurückliegenden Monaten bei der IG Metall in Minden an. Für Lutz Schäffer begann zum 1. September 2022 die Altersteilzeit, Andreas Bilz füllte die Lücke und übernahm die Position des Geschäftsführers und Kassierers der IG Metall Minden. In der Delegiertenversammlung am 27. September wurde er mit großer Mehrheit gewählt. »Für uns alle ist das eine aufregende und spannende Zeit. Die IG Metall Minden verändert sich und ich freue mich, die Gewerkschaftsarbeit in Minden zu gestalten und weiter aufleben zu lassen«, sagt Andreas Bilz.

Auch Reiner Rogosch (Verwaltung) ist seit dem 1. Oktober im wohlverdienten Ruhestand. Für ihn hat Katharina Rabe übernommen: »Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und vor allem auf viele neue Herausforderungen, die wir als Team zusammen meistern werden.«

Herausforderungen anpacken

In den vergangenen Wochen wurde innerhalb der Geschäftsstelle viel geplant, geredet, verändert und neu gedacht: Wie soll es konkret weitergehen? Was muss verändert werden, was sollte unbedingt bleiben? »Wir als IG Metall Minden wollen noch mehr gesehen werden, wir

möchten raus in die Betriebe, uns zeigen – stärker werden«, sagt Andreas Bilz. »Die Herausforderungen, auch junge Mitglieder zu gewinnen, im Jahr 2023 einen aktiven Ortsjugendausschuss aufleben zu lassen und in einigen Betrieben wieder für eine Tarifbindung einzutreten, haben hohe Priorität, genauso wie eine starke Wirkung nach außen.« Und Katharina Rabe ergänzt: »Die Mitgliederwerbung ist weiter eines der wichtigsten Themen für eine erfolgreiche Arbeit innerhalb der IG Metall. Ich freue mich auf die Organisation diverser Aktionen und Veranstaltungen – und auf das Gestalten unserer Lokal- und Internetseite.«

Bei allen Veränderungen versichert Andreas Bilz, dass die Geschäftsstelle Minden stark und zuverlässig bleibt. »Unser Haus ist offen für alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung suchen. Seit Oktober kann auch der hauseigene Parkplatz genutzt werden, dazu einfach an der Schranke klingeln. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit!«

Gestärkt ins neue Jahr!

Zum Jahresende wünscht die IG Metall ihren Mitgliedern und Familien ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr! Wir sehen uns 2023 gestärkt und voller Tatendrang!

Gewerkschaftsgeschichte hautnah

Nach zweijähriger Coronapause konnte endlich wieder eine Jubilarehrung langjähriger Kolleginnen und Kollegen stattfinden. Dazu hatte die IG Metall am 3. September in die Stadthalle Lübbecke eingeladen. In festlichem Ambiente wurden rund 100 Mitglieder geehrt, darunter auch zwei Kollegen, die bereits seit 70 beziehungsweise 75 Jahren Mitglied der Gewerkschaft sind. Andreas Bilz hielt eine der Festreden. Er betonte: »Unsere Jubilarinnen und Jubilare standen und stehen für Werte wie Demokratie, Solidarität, Gerechtigkeit und Menschlichkeit. Sie alle haben durch ihr Engagement die IG Metall zu dem gemacht, was sie heute ist: eine ernst zu nehmende, funktionierende Gewerkschaft, die aus der Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland nicht mehr wegzudenken ist.«



Foto: Reiner Rogosch

Kollege Karl:

»Da gibt es doch diesen schönen Spruch: Auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten ... Da mache ich mir beim neuen Team in Minden allerdings gar keine Sorgen! Ihr macht das schon! Viel Erfolg!«



TERMINE

Rentenberatung
mit dem Versichertenältesten Michael Wolski,
16. November und
14. Dezember, 15 bis
18 Uhr, Gewerkschafts-
haus Minden,
Anmeldung unter
0571 837 62-0 erforderlich

Seminare
Crashkurs JAV –
schnell handlungsfähig werden!
13. Dezember,
8.30 bis 15.30 Uhr,
IG Metall Minden;
der Crashkurs ist kein
Ersatz für ein vollständiges JAV-Seminar.

Impressum

Redaktion: Andreas Bilz (verantwortlich),
Katharina Rabe
Anschrift: IG Metall Minden
Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50
minden@igmetall.de, minden-igmetall.de

Paderborn

Beschäftigte bei Gilbarco setzen Zeichen für Respekt

SOLIDARITÄT Gilbarco in Salzkotten beteiligt sich an der Initiative »Respekt!« und erteilt Rassismus eine klare Absage.



Foto: IG Metall Paderborn/Manfred Horn

Kollegen bei Gilbarco Salzkotten beteiligen sich an der Initiative für Respekt. Sichtbares Zeichen ist ein Schild am Werkstor. Damit zeigt der Betrieb, dass es dort keinen Platz für Rassismus gibt. Die rund 370 Beschäftigten sind bunt: Manche sind erst vor kurzem geflüchtet oder bilden bereits die dritte Generation von Eingewanderten ab. Andere wiederum leben seit Generationen in Paderborn und Umgebung. Urteile über angebliche Eigenheiten

anderer Nationalitäten gibt es zuhauf. Das kann auch zu innerbetrieblichen Konflikten führen. Der Betriebsrat bei Gilbarco ist sich dessen bewusst. Deshalb hat er gemeinsam mit der IG Metall Paderborn ein deutliches Zeichen für Respekt gesetzt. Ein gemeinsames Video von Beschäftigten entstand, das bei der Betriebsversammlung gezeigt wurde. »Wir zeigen darin unsere Vielfalt, unsere Solidarität und unsere Zivilcourage«, sagt Heinz Schröder, Betriebsratsvorsitzender, »für uns gilt im Betrieb und in der Gesellschaft, nicht zu spalten, sondern den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und sich gegenseitig zu unterstützen, wo immer es nötig ist.«

»Respekt! Kein Platz für Rassismus« ist eine IG-Metall-Initiative, die genau für solche Inhalte wirbt. Das »Respekt!«-Schild, Erkennungszeichen der Initiative, hängt in und an zahlreichen Betrieben.

youtu.be/yqwiiESMR14



TERMINE

Vertrauensleute-
ausschuss
Dienstag, 8. Novem-
ber, 16.30 Uhr,
Bürgerhaus Elsen

Delegierten-
versammlung
Donnerstag,
15. Dezember, 17 Uhr,
Schützenhof
Paderborn

Feierlicher Start der Auszubildenden

Am 16. September kam die IG Metall Jugend Paderborn zur ersten Auszubildenden-Start-Party in der Kneipe »Alles ist Gut« zusammen. Volles Haus und viel Spaß – bei Bratwurst, Pommes und Kaltgetränken. Ein Bier-Getränkepong-Turnier und die IG Metall-Fotobox zur Metall- und Elektro-Tarifrunde sorgten für zusätzliche Stimmung. »Finanziell ist die Situation für Auszubildende aktuell besonders angespannt, deshalb ist der Zusammenhalt in der aktuellen Tarifrunde so wichtig«, erklärt Justin Samoiski, Jugendvertrauensmann von Diebold Nixdorf. Fotogalerie im Netz:

kurzelinks.de/nf7f



Foto: IG Metall Paderborn/Manfred Horn

Im Team besser

TARIFBEWEGUNG »IG Metall vom Betrieb aus denken« gilt auch für die laufende Tarifrunde.



Foto: IG Metall Paderborn

»Die Lösungen für all das, was uns herausfordert, liegen in unserer betrieblichen Stärke: Wir haben starke betriebliche Funktionärinnen und Funktionäre. Wir

sind eine durchsetzungsfähige Mitgliederorganisation – und in der Lage, in unseren Betrieben neue Mitglieder von der gemeinsamen Sache zu überzeugen«, erläutert Konrad Jablonski, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Paderborn. »Mit Team- und Projektarbeit laufen wir zu unserer Höchstform auf.« Gezeigt hat sich diese Kraft in zwei eigenen Ausbildungsreihen innerhalb des bundesweiten Veränderungsprojekts »IG Metall vom Betrieb aus denken«. Aus zehn Betrieben haben sich gut 30 Betriebsräte und Vertrauensleute zu Veränderungspromotorinnen und -promotoren weitergebildet. An die posi-

ven Erfahrungen knüpft die IG Metall Paderborn in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie an. »Mit zwei Tarifworkshops, an denen 60 Aktive aus fast allen Metall- und Elektrobetrieben teilnahmen, haben wir unser Vorgehen auf breite Füße gestellt«, freut sich Konrad Jablonski. Mehr zum Veränderungsprojekt: kurzelinks.de/asja

Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Manfred Horn, Felix Wagner
Anschrift: IG Metall Paderborn,
Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20
paderborn@igmetall.de, paderborn-igmetall.de

Rheine

Wählen gehen – mitgestalten

JAV-WAHLEN 2022 Größte politische Jugendwahl im Herbst

Alle Auszubildenden erwarten, dass ihr Ausbildungsrahmenplan eingehalten wird, die Qualität der Ausbildung und die Arbeitsbedingungen gut sind und die Bezahlung fair ist. Damit das läuft, ist eine starke Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb enorm wichtig. Die Minimalchance, Einfluss zu nehmen, ist die Stimmabgabe bei den JAV-Wahlen im Oktober und November.

Alle zwei Jahre findet in Deutschland die größte politische Jugendwahl – die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretungen in den Betrieben – statt. Bundesweit werden im Zuständigkeitsbereich der IG Metall 7500 JAV-Mitglieder in über 3000 Betrieben gewählt.



Im Einzugsbereich der IG Metall-Geschäftsstelle Rheine finden dieses Jahr in 53 Betrieben JAV-Wahlen statt. Voraussetzung dafür sind ein

bestehender Betriebsrat und mindestens fünf Wahlberechtigte im Betrieb. Dazu gehören jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende und dual Studierende. Zwischen Oktober und November sind die Jugendlichen in den Betrieben dazu aufgerufen, ihre JAV zu wählen. Die Betriebsräte, die JAVen im Betrieb und Laura Belt von der IG Metall Rheine freuen sich über Interessierte und beantworten gern alle Fragen dazu.

Sollte es keine JAV im eigenen Betrieb geben, informiert, berät und unterstützt die IG Metall. Gründungen sind jederzeit möglich.

Verstärkung für den Ortsvorstand der IG Metall Rheine

Aufgrund einer Veränderung im Ortsvorstand der IG Metall Rheine war die Nachwahl eines Beisitzers notwendig. Der Ortsvorstand schlug dafür Jannis Breulmann, aktuell Jugend- und Auszubildendenvertreter und Leiter des IG Metall-Vertrauenskörpers bei Renk in Rheine, vor. Die Delegiertenversammlung am 22. September wählte den Kollegen Breulmann bei einer ungültigen Stimme in den Ortsvorstand.



Karin Hageböck gratuliert Jannis Breulmann zur Wahl in den Ortsvorstand.

Im Fokus der Delegierten

Im Geschäftsbericht gab Karin Hageböck, Geschäftsführerin der IG Metall Rheine, einen Überblick über die Mitglieder- und Finanzentwicklung der Geschäftsstelle Rheine.

»Die Mehrkosten für unsere Haushalte sind für unsere Kolleginnen und Kollegen nicht tragbar. Die Vorschläge der Bundesregierung sind zwar zum Teil ganz passabel, aber da muss mehr getan werden«, so Karin Hageböck.

Laura Belt, Gewerkschaftssekretärin, berichtete über die aktuelle Ausbildungssituation in den Betrieben. Im Vergleich zum Vorjahr kann ein ganz leichter Anstieg der Ausbildungszahlen verzeichnet werden. Auch das Interesse der Auszubildenden an Gewerkschaften und den Zusammenhängen in der Arbeitswelt ist in diesem Jahr hoch. »Wir sind in den Betrieben aktiv, damit auch die Interessen von jungen Menschen gehört werden. Lasst uns also gemeinsam die jungen Menschen für die IG Metall gewinnen. Unsere Zukunft hängt von unserer Organisationsmacht ab«, erläuterte Laura Belt.

TERMINE

JUGEND
Respekt-Workshop
22. Oktober, Rheine

EHRUNG
Jubilarehrung
27. November,
Emsdetten

JUGEND
Prüfungsvorbereitung (WiSo)
8. November, Teil 1
15. November, Teil 2
16. November, Teil 3
24. November, Teil 4
online, jeweils von
17 bis 19 Uhr

DELEGIERTE
Delegierten-
versammlung
8. Dezember, Rheine

Seniorenfahrt 2022

Am 30. August sind unsere Seniorinnen und Senioren nach langer Zeit wieder zu einer Fahrt aufgebrochen. Eine Führung und Besichtigung der Villa Hügel in Essen und eine anschließende Rundfahrt bei Kaffee und Kuchen auf dem Baldeneysee standen auf dem Programm. Mit 38 Teilnehmenden war die Veranstaltung gut besucht. Der Seniorenkreis freut sich auf die nächste Veranstaltung.

Neue Interessierte für den Seniorenarbeitskreis sind immer willkommen. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 3. November, um 9.30 Uhr in Rheine statt. Anmeldungen sind telefonisch unter 05971 89 90 90 möglich.



Die Seniorinnen und Senioren wandeln auf den Spuren unserer Industriegeschichte in Essen.

Impressum

Redaktion: Karin Hageböck (verantwortlich),
Laura Belt
Anschrift: IG Metall Rheine,
Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine
Telefon: 05971 89 90 80, Fax: 05971 899 08-20
rheine@igmetall.de, rheine.igmetall.de

Aachen

Gewerkschaften helfen!

BERATUNGSANGEBOTE Unterstützung für Mitglieder in schwieriger Situation

Derzeit steigen die Kosten gleichzeitig an vielen Stellen: an der Supermarktkasse, an den Tankstellen, bei den Heiz- und Energiepreisen und an vielen anderen Stellen. Die Gründe dafür sind schnell erklärt: Es sind vor allem der Krieg in der Ukraine und die Pandemie, die die Inflation mächtig antreiben. Lieferketten werden unterbrochen, dadurch steigen die Preise entlang der ganzen Wertschöpfungskette, zusätzlich erhöhen sich die Energiekosten – und damit auch die Transport- und Produktionskosten. Das Ergebnis ist eine Inflation, die für jede und jeden von uns eine große Belastung ist.

Wir machen mehr als Tarifpolitik!

Gewerkschaften verhandeln mit den Arbeitgebern Lohnerhöhungen, auch um mehr als die Preissteigerung reinzu-

holen. Angesichts der sehr hohen Inflation werden wir in den Tarifverhandlungen zwar vielleicht nicht alle Kostensteigerungen ausgleichen können, aber Gewerkschaften sind nicht nur bei Tarifverhandlungen für Dich unterwegs. Wir machen auch Druck auf den Gesetzgeber, um an anderer Stelle für spürbare Entlastungen für Beschäftigte, Auszubildende, Rentnerinnen und Rentner sowie Studierende zu sorgen.

Die Entlastungspakete sind auch unser Erfolg!

Die Entlastungspakete der Bundesregierung sind ein Ergebnis unserer engagierten Arbeit für mehr Entlastung unserer Mitglieder. Energiepauschale, Mehrwertsteuersenkung, preiswerter ÖPNV, Erhöhung des Mindestlohns, Mietpreisbremse und Energiepreisdeckel sind nur einige Stichworte der gewerkschaftli-

chen Forderungen aus diesem Jahr. Druck machen konnten wir dank Eurer Beteiligung an der Aktion »Krisengewinne abschöpfen – Kosten deckeln!« 200 000 gesammelte Unterschriften stützten unsere Forderung. Wir legen auch weiter den Finger in die Wunde und fordern die Bundesregierung mit starker Stimme der Mitglieder zu weiteren Entlastungen auf.

Wir lassen Dich damit nicht allein – wir helfen Dir!

Solltest Du aufgrund der aktuellen Situation in Schwierigkeiten geraten, helfen wir Dir gern mit Beratungen und Informationen rund um die Themen Energie und Schuldnerberatung. Für weitere Informationen zu den Angeboten der IG Metall und des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) wende Dich gern an Deine IG Metall Aachen, telefonisch unter 0241 94 67 20 oder per E-Mail an aachen@igmetall.de.

Impressum

Redaktion: Achim Schyns (verantwortlich), Boris Weinstein
Anschrift: IG Metall Aachen, Dennewartstraße 17, Mathias-Wilms-Platz, 52068 Aachen
Bilder: IG Metall Aachen

**ONLINE-SEMINARE
SCHULDNERBERATUNG**

Anonyme Online-
Infoveranstaltung

ES KANN JEDEN TREFFEN

Häufig ist es eine Verstrickung von mehreren Faktoren und individuellen Problemen, die in die Überschuldung führen. Jeder zehnte Bürger in Deutschland ist überschuldet. Verschärft wird die Situation durch die ständig steigenden Preise.

WIR SIND IMMER AN DEINER SEITE

Sobald Du in finanzielle Nöte gerätst, ist es wichtig, sofort zuzuhelfen. Wende Dich vertrauensvoll an Deine IG Metall. Wenn nötig, vermitteln wir Dich an eine professionelle und seriöse Schuldnerberatung und übernehmen die Kosten für das Erstgespräch.

SCHNELLE UND DIREKTE HILFE

Solltest Du die Leistung einer Schuldnerberatung in Anspruch nehmen, spart eine gute Vorbereitung viel Zeit und Nerven. Dafür bieten wir Dir Infoveranstaltungen an. Hier eine kurze Zusammenfassung über die Vorteile:

- ▶ **virtuelle Veranstaltung:** Du kannst die Veranstaltung **per Zoom** ohne besondere technische Voraussetzung ortsungebunden und von jedem technischen Endgerät besuchen. Ein aktueller Browser (Google Chrom, Mozilla Firefox, o. ä.) ist ausreichend.
- ▶ **anonym:** Der virtuelle Veranstaltungsraum ist so eingerichtet, dass Deine Teilnahme anonym gewährleistet ist.
- ▶ **professionelle Beratung:** Die Veranstaltung wird von Experten der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. durchgeführt.
- ▶ **gut vorbereitet:** Du erfährst über den Ablauf einer Schuldnerberatung und erhältst weiterführende Angebote.
- ▶ **kostenfrei:** Als Mitglied der IG Metall ist Deine Teilnahme kostenfrei.

MELDE DICH

Die Online-Seminare finden im Oktober und November 2022 statt. Du kannst unkompliziert daran teilnehmen. Rufe uns an oder schreibe uns eine E-Mail. Wir informieren Dich über die Termine und senden Dir einen entsprechenden Einladungslink zu.

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Region NRW Süd-West**

Gewerkschaften helfen!

Beratung und Information rund um das Thema Energie

Die Energiekosten steigen. Egal ob bei Heizung, Stromrechnung oder die Preise an der Tankstelle – in den kommenden Monaten wird es für viele Haushalte schwierig, die steigenden Kosten zu bezahlen. Mit diesem Info-Flyer wollen wir dich darüber informieren, welche Beratungsangebote es für dich gibt, die dir rund um das Thema Energie eine Hilfestellung bieten können. Denn in unserer Region gibt es viele Angebote, die von Gewerkschaftsmitgliedern – zum großen Teil kostenlos – genutzt werden können.

Stark in Arbeit

Arnsberg

Intensive Gespräche standen im Mittelpunkt unserer Feier zum 130-jährigen Jubiläum der IG Metall Arnsberg. Dabei fanden viele Kolleginnen und Kollegen den Weg zu unserer Geschäftsstelle, feierten zusammen und lernten sich kennen!



Foto: SO-PRESS

Nur sichere Arbeitsplätze sind gute Arbeitsplätze

Am 17. November findet die erste Konferenz zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Stadthalle Meschede statt. Ein wich-

tiger Termin speziell für Betriebsräte, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Schwerbehindertenvertretungen. Am

Programm beteiligt sind die BG Holz Metall, Dr. Bernhard Kaerkes (Facharzt für Arbeitsmedizin), Doris Feindt-Pohl (Integrationsamt) und Frank

Rath (DGB-Bildungswerk). Informationen und Anmeldung über die Geschäftsstelle (Telefon: 02932 97 93-0, E-Mail: arnsberg@igmetall.de).



Delegierte aus Betrieben der IG Metall Arnsberg sowie Kolleginnen und Kollegen aus Hamm-Lippstadt, Unna und Olsberg übergaben dem Unternehmensverband Westfalen-Mitte unsere berechnete Tarifforderung! Auf großen Postkarten übergaben die Betriebsräte die Unterschriften aus ihren Betrieben.

Foto: IG Metall Arnsberg

Leiharbeit: bis zu 200 Euro Extra-Weihnachtsgeld durch Tarifvertrag

Leihbeschäftigte, die mindestens zwölf Monate Mitglied der IG Metall sind, erhalten Extra-Weihnachtsgeld, wenn sie länger als sechs Monate bei ihrem Verleihbetrieb beschäftigt sind. Dies gilt für Beschäftigte von Leihfirmen, die an die Tarife der DGB-Tarifgemeinschaft mit den Leiharbeitgeberverbänden BAP und iGZ gebunden sind. Um die Zahlung zu erhalten, muss bis 30. November ein Antrag gestellt werden. Mehr Infos in unserer Geschäftsstelle in der Schobbostraße 54 in Arnsberg, Telefon: 02932 97 93-0.

Erste Bilanz: bisher über 500 neue Mitglieder für unsere IG Metall Arnsberg

2022 haben schon über 500 Kolleginnen und Kollegen den Weg in die IG Metall



Arnsberg gefunden, so Erste Bevollmächtigte Carmen Schwarz (Foto). Ihr Appell: Endspurt bei der Mitgliederwerbung – in der Tarifaufeinander-

setzung Metall- und Elektroindustrie auch an den Beitritt neuer Kolleginnen und Kollegen denken!

TERMINE

»KONFERENZ ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ (ARGUS)« am 17. November in der Stadthalle Meschede

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG Unsere Delegiertenversammlung tagt am 7. Dezember.

JUBILAREHRUNG

Die Ehrung unserer Jubilare findet am 6. Mai 2023 statt. Dann sollen auch alle Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder nachgeholt werden, die wegen der Coronapandemie leider verschoben werden mussten.

Impressum

Redaktion: Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild
Anschrift: IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg
Telefon: 02932 97 93-0 | Fax: 02932 97 93-50
arnsberg@igmetall.de, igmetall-arnsberg.de

Gummersbach

Delegierte besetzen zwei zentrale Funktionen neu

WAHLEN Wenn es um wichtige Personalentscheidungen geht, ist bei der IG Metall die Basis gefragt. Jetzt wurden zwei Funktionen – im Ortsvorstand und in der großen Tarifkommission – neu besetzt: durch einstimmiges Votum der Delegiertenkonferenz.



Neu im Ortsvorstand:
Andreas Aprile



In die Tarifkommission
gewählt: Frank Wagner

Durch das Ausscheiden unseres Kollegen Thomas Geilhaupt war eine Position im Ortsvorstand vakant geworden, die neu besetzt werden musste. Von den Vertrauensleuten bei Schmidt & Clemens wurde der Kollege Andreas Aprile als Nachfolger vorgeschlagen. Er ist 52 Jahre jung, seit 1987 Mitglied der IG Metall und aktuell Betriebsratsvorsitzender bei Schmidt & Clemens in Lindlar. Auf der Delegiertenversammlung im September 2022 wurde er einstimmig gewählt.

Allen Mitgliedern frohe Weihnachten!

Auch wenn in diesem Jahr viele von uns mit Sorgen in die Zukunft blicken, wünscht die IG Metall allen Mitgliedern und ihren Familien dennoch möglichst unbeschwerte Weihnachtstage, einen gelungenen Start ins neue Jahr und ein glückliches und erfolgreiches 2023.

Euer Team der IG Metall Oberberg

Bei seinem Vorgänger Thomas Geilhaupt möchten wir uns für dessen ehrenamtliche Tätigkeit in der IG Metall herzlich bedanken. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Ebenfalls bei Schmidt & Clemens ist unser Kollege Frank Wagner tätig, der in der Delegiertenversammlung im Juni 2022 einstimmig in die große Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie NRW gewählt wurde. Kollege Wagner ist Mitglied des Betriebsrats und des Vertrauenskörpers bei Schmidt & Clemens.

Warnstreikerfahrungen

Praktische Erfahrungen, die er beim 24-Stunden-Warnstreik 2018 gesammelt hat, werden ihm in seiner neuen Funktion zugutekommen. Im September 2022 wurde Frank Wagner von der Bezirkskonferenz der IG Metall bestätigt und kann nun die laufende Tarifrunde aktiv begleiten.

Wir wünschen beiden Kollegen viel Erfolg bei ihrer zukünftigen Arbeit in den jeweiligen Gremien.



TERMINE

31.10.: Büro geschlossen (Brückentag)

4./5.11.: Wochenendklausur Nebenstelle Mitte

4./5.11.: Wochenendklausur Nebenstelle Nord

15.11., 8 Uhr: Ortsvorstand

18./19.11.: Wochenendschulung Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz

6.12., 16.30 Uhr: Vertrauensleuteausschuss

15.12., 15 Uhr: Erweiterter Ortsvorstand

15.12., 17 Uhr: Delegiertenversammlung

23.12.2022 bis 1.1.2023: Büro geschlossen

Rentenberatung und Rechtsberatung bitte nach telefonischer Absprache

Da sich die Tarifausschöpfung in der Metall- und Elektroindustrie voraussichtlich zuspitzt, kann es vorkommen, dass wir kurzfristig mal nicht erreichbar sind. Wir bitten um Verständnis. Danke! Euer Team der IG Metall Oberberg

Senioren wählen Peter Brockmann

Durch den Tod unseres Kollegen Friedrich Schuster im Mai 2022 wurde die Wahl eines neuen Vorsitzenden für den Arbeitskreis der Senioren erforderlich.

Bei der Sitzung des Arbeitskreises am 25. Oktober wählten die Mitglieder unseren Kollegen Peter Brockmann einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Zugleich vertritt er die Interessen unserer

Seniorinnen und Senioren als beratendes Mitglied im Ortsvorstand und im Seniorenbereich auf Bezirksebene. Als langjähriger Vorsitzender des Vertrauensleuteausschusses der Geschäftsstelle Gummersbach und Mitglied des Betriebsrats bei BPW in Wiehl verfügt er über vielfältige Erfahrungen. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit.



Peter Brockmann vertritt die Interessen unserer Seniorinnen und Senioren.

Impressum

Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Gummersbach,
Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
Telefon: 02261 9271-0, Fax: 02261 9271-50
gummersbach@igmetall.de,
igmetall-gummersbach.de

Hagen

Es steht viel auf dem Spiel!

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Tarifrunde für 8 Prozent mehr Geld



**Nadja Kappenstein,
Thyssenkrupp Hohenlimburg**

In so ungewissen Zeiten wie diesen ist Sicherheit für die ohnehin schon wenig vorhandenen Fachkräfte das höchste Gut. Gemeinsam müssen wir für Stabilität in den Familien sorgen und die Arbeitsplätze in der Metall- und Elektroindustrie attraktiv halten.



**Michael Tunkel,
Hundhausen Casting**

Ich unterstütze unsere Forderung nach 8 Prozent mehr Lohn, da in den letzten Tarifrunden die Beschäftigungssicherung sowie Einmalzahlungen im Vordergrund standen. Jetzt steigen die Preise, deshalb fordere ich eine dauerhafte Erhöhung der Monatslöhne – 8 Prozent in die Tabelle.

Meinungen unserer fünf Tarifkommissionsmitglieder



**Björn Poblitzki,
Demag Cranes & Components**

Die 8 Prozent sind mir wichtig, weil auch die Arbeitgeber eine solidarische Verpflichtung haben. In Zeiten, in denen es den Unternehmen zum größten Teil noch gut bis sehr gut geht, muss der Kuchen auch fair geteilt werden. Es ist zwar nicht Aufgabe der Unternehmen, das Versagen des Staates zu 100 Prozent abzufedern, aber einen kleinen Teil können auch sie dazu beitragen, damit es allen ein wenig besser geht.

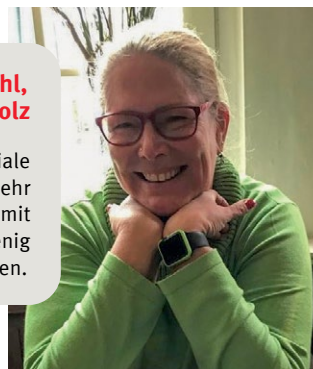


**Ralf Behler,
Schwerter Profile**

Wir brauchen ein gutes Ergebnis in der Fläche, um anschließend auch unseren Haustarif verbessern zu können! Wir hinken seit mehr als 14 Jahren dem Flächentarif hinterher, müssen aber alle auch unser Leben bezahlen können. Deshalb 8 Prozent!

**Tanja Grahl,
C. D. Waelzholz**

8 Prozent mehr Lohn – für mehr soziale Gerechtigkeit, um längerfristig mehr Geld im Portemonnaie zu haben, damit wir die gestiegenen Kosten ein wenig abfangen können.



**Jens Mütze,
Geschäftsführer der Geschäftsstelle Hagen**

Dass die Arbeitgeber uns bisher kein Angebot gemacht haben, ist nicht nur der allgemein schwierigen Situation geschuldet, sondern einfach nur respektlos gegenüber den Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie. Das ist für uns so nicht hinnehmbar! Die Forderung nach 8 Prozent ist mehr als berechtigt und deshalb ist es wichtig, die Beschäftigten fair und auf Dauer zu beteiligen.



TERMINE

AGA-AUSSCHUSS
16. November, 9 Uhr,
Pauluskirche

**DELEGIERTEN-
VERSAMMLUNG**
6. Dezember, 16 Uhr,
Mercure Hotel, Hagen

Persönliche Einladungen gehen per Post raus.

Impressum

Redaktion: Jens Mütze (verantwortlich),
Saskia Eichler
Anschrift: IG Metall Hagen,
Körnerstraße 43, 58095 Hagen
Telefon: 02331 9180-0, Fax: 02331 9180-26
hagen@igmetall.de, hagen.igmetall.de

Köln-Leverkusen

Unterstützung im Wandel: Transformationsnetz

REGION AACHEN-BONN-KÖLN Elektromobilität, Digitalisierung, demografischer Wandel – große Herausforderungen für Betriebe und Belegschaften – das Netzwerk bietet Unterstützung.

»Die IG Metall begleitet Trends in der Automobilindustrie kritisch und setzt sich für eine sozial-ökologische Transformation ein, damit es auch in Zukunft gute Arbeit in unserer Region gibt«, kommentiert Dr. Paul Hecker den Start des Transformationsnetzwerks TrendAuto2030plus und ergänzt: »Angesichts der vielfältigen Herausforderungen starten wir den Versuch, ein Netzwerk aufzubauen, um Belegschaften, ihre Betriebsratsgremien, aber auch die Geschäftsführungen zu unterstützen. Wir wollen die jetzigen Weichenstellungen nicht den Unternehmen allein überlassen und rufen daher alle potenziell betroffenen Betriebsratsgremien auf, sich zu beteiligen«.

Arbeitgeber und Hochschulen

Das Projekt »Transformationsnetzwerk für eine elektrische, nachhaltige und digitale Automobilindustrie 2030plus« (kurz TrendAuto2030plus) hat das Ziel, die in Aachen, Bonn, Köln und Gummersbach ansässige Fahrzeug- und Zulieferindustrie zusammenzuführen und gemeinschaftlich für die Trends der



Mobilitätswende aufzustellen. Beteiligt sind neben den regionalen Geschäftsstellen der IG Metall auch die Arbeitgeberverbände, die TH Köln sowie die RWTH Aachen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert das Netzwerk für einen Zeitraum von drei Jahren bis Juni 2025.

Vernetzen, orientieren, unterstützen

Kern des Vorhabens sind Arbeitsgruppen, in denen etwa neue Produkte und Fertigungsverfahren durchdacht und erprobt werden können. Aber auch die Auswirkungen dieser Veränderungen etwa auf die Qualifikationsanforderungen der Beschäftigten werden bearbeitet.

Weitergehende Informationen zum Netzwerk: trendauto2030plus.de

Auf dem Weg zum Tarif

Bei Marelli Electric Powertrain am Standort Köln laufen weiterhin Tarifverhandlungen. Das im Jahr 2020 gegründete Unternehmen fertigt Teile der Elektromotoren, die bei Porsche in Stuttgart verbaut werden.

Im Winter 2021 konnten die Kolleginnen und Kollegen mit Unterstützung der IG Metall Köln-Leverkusen zunächst einen Betriebsrat wählen. Im Sommer 2022 wurde dann eine Tarifkommission

gewählt, nachdem der gewerkschaftliche Organisationsgrad auf über 50 Prozent gestiegen war. Seither wird verhandelt, sowohl über Inhalte eines Manteltarifvertrags als auch über ein Entgeltsystem nach ERA-Rahmentarifvertrag.

Und die Zeit drängt: Wie bei anderen Betrieben unserer Region zeigt sich bei Marelli eine hohe Fluktuation – anderswo scheinen die Arbeitsbedingungen besser zu sein. Wir bleiben dran!

TERMINE

GRUNDLAGEN-SEMINARE

Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR 1)

23. bis 27. Januar, Hotel Schützenhof, Eitorf

Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR 1)

13. bis 17. März, Hotel Schützenhof, Eitorf

MITTWOCHS-SCHULUNGEN

Aktuelles aus dem Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

30. November, Mercure Hotel, Friesenstraße, Köln

Die ordnungsgemäße Beschlussfassung

14. Dezember, Mercure Hotel, Friesenstraße, Köln

Partnerschaftlichkeit am Arbeitsplatz

7. bis 9. November, Landhotel Goldener Acker, Morsbach

Ansprechpartnerin:
Wiebke Segbers,
Telefon:
0221 95 15 24-17
Anmeldung an:
seminar.koeln-leverkusen@igmetall.de

Weihnachtsfeier – Einladung für unsere Seniorinnen und Senioren

Die Jahresabschlussfeier findet am 15. Dezember in der Jugendherberge Köln-Deutz, Siegesstraße 5, 50679 Köln statt. Beginn ist um 15 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr.

Umgehende telefonische Anmeldung für unsere IG Metall-Mitglieder und deren Partnerinnen und Partner sind erforderlich unter 0221 95 15 24-0.

Hinweis: Es stehen noch Karten für die Karnevalssitzung zur Verfügung.

Bestellungen unter: 0221 95 15 24-32,
jasmin.forsthoef@igmetall.de



Impressum

Redaktion: Kerstin Klein, Erste Bevollmächtigte (verantwortlich), Annika Leenen
Anschrift: IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln
Telefon: 0221 95 15 24-0, Fax: 0221 95 15 24-40
koeln-leverkusen@igmetall.de
koeln-leverkusen.igmetall.de

Krefeld

Neu gemischt und aufgestellt

VERÄNDERTES KONZEPT Wenn etwas nicht gut funktioniert, ist es sinnvoll, es zu überprüfen.

Das Team der IG Metall Krefeld macht einen engagierten Job, aber mit Blick auf die Mitgliederentwicklung ist es Zeit, Dinge anders anzugehen. Darum haben wir entschieden, unsere Arbeit neu aufzustellen. Die Gelegenheit »neu« zu mischen, war mit dem Zugang von Tobias Schwarzmayr zum 1. Juli günstig. Keine »klassische« Betriebszuordnung mehr. Stattdessen projekt-, kampagnen- und bedingungsgebundene Zusammenarbeit. Mehr Aktion statt Reaktion. Und wenn Reaktion, dann mit mehr Wumms.

Klare Verabredungen zur Begrüßung der Auszubildenden, zur Tarifrunde, Wahlen von Jugend- und Auszubildenden- oder Schwerbehindertenvertretungen ... Unsere erprobten Werkzeuge »BetriebsBetreuungskonzept« mit »3B-Verabredungen« sollen weiterentwickelt werden.

Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!**
TARIFBEWEGUNG 2022

Aus der Mitgliedschaft kommen klare Ansagen:

Die Energiekrise, die Infla-

tion und die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine treffen die Beschäftigten hart!

Viele Arbeitgeber können die erhöhten Kosten durch Preissteigerungen weitergeben. Die Beschäftigten nicht. Daher muss eine ordentliche, tabellenwirksame Entgelterhöhung her – die erste seit 2018!

Damit nicht am Ende des Geldes noch Monat übrig ist, müssen wir was tun: Gesicht zeigen, Kraft verstärken (mehr Mitglieder!), Aktions- und Konfliktbereitschaft an den Tag legen und ... Und Du?

Die Neuaufstellung ab 1. September sieht vor:

- jeder Sekretär sucht sich einen Betrieb ohne Betriebsrat aus und hilft bei der Betriebsratswahl,
- jeder Sekretär nimmt sich einen Schwerpunktbetrieb für die aktuelle Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie vor,
- jeder Sekretär hilft einem Betrieb ohne Tarifbindung zur Tarifbindung,
- und wenn dann noch Luft und Lust besteht gerne noch zwei oder mehr weitere Schwerpunktbetriebe, und dann nächste Runde, und nächste Runde ...

Also keine »feste« Zuordnung, sondern eine bewegliche, die nach Thema, Zeitaufwand, Potenzial und Verabredung entschieden wird. Und da, wo Betriebsräte keinen Bock auf IG Metall haben, teilen wir es den Mitgliedern mit und stellen eventuell auf Individualbetreuung um ...

Fachkräftemangel – oder was?

Ein Gespenst geht um am deutschen Arbeitsmarkt. Alle Unternehmen, die Fachkräftemangel beklagen, sollen einen Blick auf ihre Aus- und Weiterbildungsaktivitäten werfen.

Was sind Deine Erfahrungen? Was macht Arbeitgeber attraktiv? Was ist der Schlüssel zum Erfolg, um Auszubildende und Fachkräfte fürs Unternehmen zu begeistern?



TERMINE

**DGB-Tagung
Berufliche Bildung**
3./4. November

**Krefelder
Bildungskonferenz**
9. November

**Geschichte &
Geschichten
@IG Metall**
9. November, 19 Uhr

Tag der Toleranz
10. November

BR-Treff VIE & KR
27. November

**Empfang für neue
und wiedergewählte
JAVis**
2. Dezember

**Tag behinderter
Menschen und
besonderer-
weihnachtsmarkt.**
de/
3. Dezember

Tag des Ehrenamts
5. Dezember

**Ortsvorstand und
Delegierten-
versammlung**
8. Dezember

BR-Treff KLE
13. Dezember

**Gewerkschaftlicher
Adventströdelmarkt**
22. Dezember,
9 bis 12 Uhr

Tarifrunde TöFi spitzt sich zu

Die Tarifverhandlungen der TöFianer und TöFianerinnen sind in vollem Gang – und der Arbeitgeber hat keinen Bock drauf! Die erste Aktion zeigte deutliche Wirkung auf der Arbeitgeberseite. Bereits das Tragen von Buttons rüttelte den Arbeitgeber aus dem Tariftiefschlaf wach – er wird sich mit den Forderungen seiner Belegschaft beschäftigen müssen. Wir stehen fest an ihrer Seite. Bleibt standhaft und aktiv für einen guten Tarifaabschluss!

Hurra, die Auszubildenden sind da!

Zum Start der neuen Auszubildenden in den Betrieben haben Willkommensrunden in der Gestaltungsstelle Krefeld stattgefunden. Neben betriebsinternen Willkommensrunden gab es eine offene Runde für Betriebe mit einer geringen Anzahl von Auszubildenden. In Zukunft wollen wir die offene Runde etablieren, um unsere jungen Mitglieder zu betreuen, zu begeistern und zu beteiligen!

Impressum

Redaktion: Ralf Claessen (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Krefeld, Ostwall 29,
47798 Krefeld
Telefon: 02151 8163 30
krefeld@igmetall.de

Bonn-Rhein-Sieg

ZF will Werk in Eitorf schließen

690 MENSCHEN SIND BETROFFEN Die Belegschaft und die IG Metall demonstrieren auf dem Marktplatz.



In seiner 107-jährigen Geschichte will das Stiftungsunternehmen ZF zum ersten Mal ein Werk schließen. Davon betroffen ist der Standort in Eitorf. Hier sollen Ende des Jahres 2025 die Werkstore für immer geschlossen werden. Dies hat der Arbeitgeber der Belegschaft auf einer Betriebsversammlung am 22. September mitgeteilt.

Für die 690 Mitarbeiter und für den Betriebsrat ist das ein Schock. Bereits im Jahr 2015 verzichteten die Arbeitnehmer auf die Weitergabe der tariflichen Entgelterhöhungen, um ihren Arbeitsplatz zu sichern. Auch wird schon länger über mögliche Alternativen diskutiert. So hat der Betriebsrat gemeinsam mit dem Info-Institut ein professionelles Weiterführungskonzept »2028+« erarbeitet und

den Verantwortlichen bei ZF vorgestellt. Dieses aus Sicht des Betriebsrats langfristige und tragfähige Konzept wurde jedoch von der Arbeitgeberseite als realitätsfern und nicht umsetzbar betitelt und abgelehnt.

Direkt am Tag nach der Bekanntgabe der Schließung wurde eine Protestaktion organisiert. Fast 400 Personen trafen sich am Werk und zogen mit Trillerpfeifen und Plakaten zum Eitorfer Marktplatz und bekundeten so ihren Unmut. Am Marktplatz zeigte sich bei einer Kundgebung auch, wie groß die Solidarität der Bevölkerung mit den Beschäftigten ist. Neben Michael Korsmeier, dem Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, sprachen auf dem Podium unter anderem die Vertreter aller Fraktionen im Gemeinderat, der Bürgermeister Rainer Viehof sowie die Abgeordneten des Landtags und Bundestags. Sie solidarisierten sich mit den Beschäftigten und kritisierten das Vorgehen der ZF-Verantwortlichen.

Der ZF-Gesamtbetriebsrat fordert einstimmig in einer Resolution, dass ZF seiner sozialen Verantwortung als Stif-



tungsunternehmen gerecht wird, den Schließungsbeschluss zurücknimmt und sich wieder an den Verhandlungstisch setzt. Die Betriebsräte und die IG Metall sind bereit, gemeinsam mit den Verantwortlichen bei ZF und der Politik Lösungen für das Werk zu finden und eine Werksschließung zu verhindern.

Unterstützung gesucht

Die Mitglieder sind unsere Säule:

Wer hat Interesse, uns in der Mitgliederansprache zu unterstützen?

Was es dazu braucht?

Die Freude an Kommunikation, das Interesse an Menschen, die Überzeugung, dass ohne Gewerkschaften alles nix ist!

Hast Du Lust dazu? Dann melde Dich einfach in der Geschäftsstelle bei Inge Dettmar unter der Tel. 02241 96 86-18 an.

»Suppkultur« – wieder ein voller Erfolg

Am 5. September fand wieder unsere berühmte »Suppkultur« im Pantheon-Theater in Bonn statt. Nach der traditionellen Erbsensuppe startete das Comedy- und Kabarett-Programm mit Robert Griess, Anka Zink, Sertac Mutlu und Dagmar Schönleber, das die Gäste im ausverkauften Saal begeisterte.

Die amüsante und fesselnde Show wurde mit viel Applaus und Lachern belohnt. Nach circa 3,5 Stunden ging der kurzweilige und unterhaltsame Abend zu Ende.



TERMINE

ÖFFNUNGSZEITEN
Die Geschäftsstelle bleibt in der Zeit vom 24. Dezember bis zum 2. Januar geschlossen.

In der Zeit davor und danach gelten die üblichen Öffnungszeiten:
Mo., Di. und Do.: 8 bis 16 Uhr
Mi. und Fr.: 8 bis 12 Uhr

Impressum

Redaktion: Michael Korsmeier (verantwortlich), Gesa Steinseifer, Tolga Kaya
Anschrift: IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 96 86-0
Fax: 02241 96 86-16
E-Mail: bonn-rhein-sieg@igmetall.de

Siegen

Adieu, Helmut

NACHRUF Die IG Metall Siegen trauert um ihren ehemaligen Ersten Bevollmächtigten und Seniorenvorsitzenden.

Adieu und auf Wiedersehen! Ein Großer hat für immer die Bühne verlassen. Wir trauern um unseren Freund, Kollegen und ehemaligen Ersten Bevollmächtigten Helmut Ermert. Helmut wird uns immer als Streiter für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Erinnerung bleiben. Egal, ob als ehrenamtlicher Richter beim Arbeits- und Sozialgericht, schon als Jugendvertreter in seiner Ausbildung oder als Gewerkschaftssekretär von 1975 bis 1987 bei der

IG Metall Siegen-Wittgenstein. Von 1987 bis 1997 setzte er sich als Erster Bevollmächtigter voll und ganz für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. Ungerechtigkeit konnte er in keiner Form akzeptieren, und er hatte immer ein offenes Ohr für Beschäftigte und Mitglieder der IG Metall.

Mit Eintritt in den Ruhestand übernahm er nahtlos die Seniorenarbeit und baute sie zu dem auf, was sie heute ist. Das Bild zeigt Helmut auf einer der vielen



Archivfoto: Julia Montanus

Seniorenveranstaltungen, die er auch im hohen Alter noch organisierte und moderierte. Seine freundliche und lustige Art machte ihn sehr beliebt

und wird auch mir als Erstem Bevollmächtigten der Geschäftsstelle immer in guter Erinnerung bleiben. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Freunden.

Andree Jorgella, Erster Bevollmächtigter, für das Team der IG Metall Siegen



Foto: IG Metall Siegen

Endlich wieder Jubilarfeier

124 treue Metallerinnen und Metaller feierten ihre Jubiläen in der Bismarckhalle. Andree Jorgella, Geschäftsführer der

IG Metall Siegen, dankte ihnen für ihre Unterstützung über all die Jahre, die für die IG Metall sehr wichtig sei. Festredner Willi Brase (SPD), Metaller und früher DGB-Regionsvorsitzender und im Bundes-

tag, betonte: »Wir müssen die erkämpften Erfolge der Gewerkschaften weiter Tag für Tag verteidigen.« Im zweiten Teil des Abends folgte nach gutem Essen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Der Weg zur Gleichstellung

Entgeltgerechtigkeit und berufliche Entwicklungsperspektiven, die Vereinbarkeit von Privatem und Beruf, Diskriminierung, sexuelle Belästigung – der 3. Betriebsrätinnentag der IG Metall Siegen im Café Basico in Kreuztal bot viele praxisorientierte Informationen. Es ging um die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung und die Stärkung der persönlichen Ressourcen, um überzeugend aufzutreten.

Frauen Netzwerk sucht Mitstreiterinnen

»Beim Betriebsrätetag geht es darum, Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte auszuschöpfen, um die Gleichstellung mit Männern im Betrieb voranzubringen«,

sagt Jasmin Delfino von der IG Metall Siegen. »Die Pandemie hat uns noch einmal zurückgeworfen. Die Motivation, dies zu bessern, ist groß. Es gibt inzwischen ein Frauennetzwerk der IG Metall Siegen, das kontinuierlich arbeitet.«

Zu den Treffen alle sechs Wochen sind Interessierte herzlich eingeladen, sich bei Jasmin Delfino zu melden: 0271 236 09-21, jasmin.delfino@igmetall.de.

Kostenlose Onlineseminare

Zum Tag der betrieblichen Entgeltgerechtigkeit bietet die IG Metall bis zum 9. November kostenlose Onlineseminare an: igmetall.de/politik-und-gesellschaft/gleichstellung-und-integration/fairen-entgelt-fuer-frauen/gleiches-entgelt.

Im ehrenamtlichen Bundesvorstand

Andree Jorgella ist in den ehrenamtlichen Vorstand der IG Metall gewählt worden. Somit ist die Geschäftsstelle Siegen wieder direkt im Vorstand vertreten und kann bei der Gestaltung der zukünftigen Aufgaben der IG Metall nun noch direkter mitwirken.



Archivfoto: Julia Montanus

Impressum

Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30, 57572 Siegen
Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30
siegen@igmetall.de, igmetall-siegen.de